

DAS BIOSWING® iQ-Sitz-Konzept

Das intelligente Sitz-Konzept **iQ** der Zukunft mit **Synchronmechanik (TrainBackMatic®)**, Sitzneigung, mit und ohne automatische Beckenbalance

Die hoch effiziente und nachhaltige BIOSWING®-Sitzkonzept mit der pendelnd gelagerten Sitzfläche, dem patentierten adaptiven **BIOSWING 3D-Sitzwerk®**, und einer harmonisch abgestimmten **Synchronmechanik (TrainBackMatic®)**, reflektiert ein lebendiges, körperfreundlichen Sitzen und trägt wesentlich für ein funktionelles Wechselspiel zwischen Wirbelsäule-, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur bei. Somit sorgt dieses **besonders dynamische (ergonomische) Sitz-Konzept** für ein lebendiges, körperfreundliches Sitzen mit einer hohen **Leistungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit** und **Wohlbefinden** am Arbeitsplatz.



Während die meisten Hersteller das in der Konstruktion einfach umzusetzende Ballprinzip (Kipp-Prinzip) wählen, findet man bei der **BIOSWING-Technologie** ein nach dem **Pendelprinzip** konstruiertes Sitzwerk (Bild oben links).

Damit ist es gelungen, den Faktor „intelligente, physikalisch wirksame Bewegungssteuerung“ in einen Stuhl zu integrieren.

Grundsätzliches zu den individuellen Sitzneigungs-Verstellung

Die komfortablen Sitze in den BIOSWING® - Modellen sind mit einer individuell stufenlos einstellbaren Sitzneigungsverstellung von +4 bis -6 Grad per Gasfeder und Bedienehebel und/ oder mit einer automatischen Beckenbalance (+/- 6 Grad) ausgestattet.

Bei dem **BIOSWING® - Sitzneigungs-Konzept** verfolgen wir das **ZIEL**, das **Becken im Sitzen aufzurichten** und die **Wirbelsäule in eine annähernd aufrechte natürliche Form (Doppel „S“)**, wie es beim Stehen der Normalfall ist, **zu bringen**. In der aufrechten Haltung im Stehen, befinden sich die Wirbelsäule in einer lotgerechten Position – alle Wirbelkörper stehen somit in einer optimaleren Position zueinander – und beugen somit einer Fehlhaltung vor.

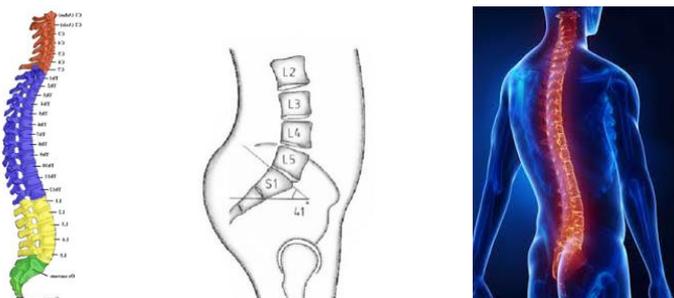


Abb.: zeigt BIOSWING® iQ - Technologie mit Synchronmechanik (TrainBackMatic®), Sitzneigung per Gasfeder (SN) kombiniert mit einer automatischer Beckenbalance (BB)

Mit der **individuellen Sitzneigung** und dem dadurch erreichten „**offenen Sitzwinkel**“ (**größer als > 90 Grad**) in der aufrechten mittleren Sitzposition, beugen Sie einer

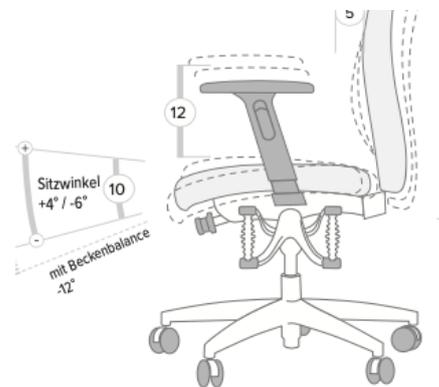
- Rundrückenhaltung
- Fehlbelastung der Bandscheiben
- zu hohen Zugbeanspruchung auf die hinteren Längsbänder der Wirbelsäule, welches über zahlreiche Schmerzrezeptoren verfügen und einer
- Fehlbelastung der beteiligten Muskulatur

vor.



Welche Aufgabe übernimmt nun die stufenlose Sitzneigungsverstellung (+4 bis -6 Grad) per Gasfeder und Bedienhebel und die automatische Beckenbalance?

Die **individuell verstellbare Sitzneigungsmechanik per Gasfeder und Bedienhebel (Sitzneigung bis zu 6 Grad)** sorgt grundsätzlich für die **Öffnung von Ober- und Unterkörper** des Sitzenden in der mittleren/ aufrechten Arbeitsposition (**größer als > 90 Grad**), die einen positiven Effekten auf die Wirbelsäule und der beteiligten Muskulatur hat und einer Zwangshaltung vorbeugt.



Die **automatische Beckenbalance (Sitzneigung bis zu 6 Grad)**, die für eine synchron verlaufende Vorneigung der Sitzfläche und im gleichen Verhältnis der nachfolgenden Rückenlehne sorgt, passt sich flexibel Ihrer Sitzhaltung an – Sitz und Rücken folgen der Bewegung.

